

Ref. VI, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung, Fr. Hauck

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

**Projekt „Drive, Erfolgreich in Ausbildung und Beruf - Ausbildungsbegleitung für Berufsschüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf“**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
 Kurzkonzept, Kalkulation

### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat befürwortet das Projekt „Drive, Erfolgreich in Ausbildung und Beruf - Ausbildungsbegleitung für Berufsschüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf“ und beauftragt die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan mit der Antragstellung und Durchführung des Projektes im Rahmen des Arbeitsmarktfonds. Haushaltsmittel in Höhe von 104.000€ (17.000€ erstes Jahr, 34.000€ zweites Jahr, 53.000€ drittes Jahr) werden, vorbehaltlich der Kofinanzierung durch den Arbeitsmarktfonds, zur Verfügung gestellt.

## **Sachverhalt**

Junge Menschen aus Fürth mit niedrigen schulischen Bildungsvoraussetzungen wie Hauptschüler/innen, junge Menschen mit Migrationshintergrund und sogenannte „Altbewerber/innen“ haben nach wie vor Schwierigkeiten eine Ausbildungsstelle zu finden. Auch ist die Zahl derer, die einen Ausbildungsplatz gefunden haben, die Ausbildung aber vorzeitig abbrechen, nach wie vor hoch. Ohne qualifizierten Berufsabschluss drohen langfristig brüchige Erwerbsbiografien, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Langzeitarbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung.

Ein Großteil der sogenannten unversorgten Schulabgänger/innen, die keine Ausbildungsstelle gefunden haben, münden in Fürth ohne konkrete Anschlussperspektive in das Berufsvorbereitungsjahr BVJ bzw. in das Berufsgrundschuljahr BGJ der Berufsschulen ein. Ressourcen zur Unterstützung beim Übergang in Ausbildung am Ende des Berufsschuljahres fehlen. Zwar bietet elan mit der „Kompetenzagentur Fürth“ intensive Unterstützung am Übergang Schule – Beruf an, doch der Schwerpunkt liegt hier auf der Sicherung des Übergangs von der Schule bzw. Arbeitslosigkeit in Ausbildung und Arbeit. Für die ebenfalls notwendige, intensive Unterstützung von Berufs(fach)schülern/innen bzw. Auszubildenden in Betrieben gibt es in Fürth zu wenig Ressourcen.

Der Unterstützungsbedarf an den Berufsschulen und in den Betrieben zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen sowie Vermittlung von BVJ- bzw. BGJ-Schülern/innen in Ausbildung im Anschluss an das Berufsschuljahr ist groß und wird von allen beteiligten Akteuren (ARGE, Agentur für Arbeit, Berufsschule, Jugendamt, Kammern, Fachstelle für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung und Schulberatungsstellen) seit längerem thematisiert. Das neue dreijährige Projekt im Rahmen des Arbeitsmarktfonds bietet die Möglichkeit, diese Bedarfslage direkt in den Berufsschulen aufzugreifen und Lösungen zu entwickeln, bevor es zu einem Abbruch bzw. einer Kündigung kommt.

Drei Sozialpädagogen/innen werden in Zusammenarbeit mit den drei Fürther Berufsschulen und ausbildenden Betrieben an der Reduzierung der Ausbildungsabbrüche, der Steigerung der Vermittlungszahlen in Ausbildung und Arbeit sowie der Kompetenzförderung der jungen Menschen arbeiten. Vorbehaltlich der Kofinanzierung des Landkreises können auch Jugendliche aus dem Landkreis unterstützt werden.

Elan GmbH als Projektträger bringt die mehrjährige Erfahrung mit bewährten Integrationsstrategien und -methoden des sogenannten Übergangsmangements Schule – Beruf (u.a. Kompetenzagentur, Elternempowerment, FISS, Schulverweigerung-die 2. Chance) und das vorhandene Netzwerk in das Projekt ein.

Laufzeit des Projektes: 15.09.2008 – 14.09.2011. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich in den drei Jahren auf 513.000€, davon übernimmt der Arbeitsmarktfonds 409.000€. Der Anteil der Stadt Fürth liegt bei insgesamt 104.000€, davon fallen im ersten Jahr 17.000€, im zweiten Jahr 34.000€ und im dritten Jahr 53.000€ an.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja    Gesamtkosten 17.000 €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja    34.000€ 2. J. 53.000€ 3. J. €	
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja    bei Hst.		Budget-Nr.    im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. VI

Fürth, 21.04.2008

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
 Fr. Hauck, Ref. VI

Tel.: 1063